

Ministerin lobt Projekt

Positives Resümee für BKK24-Projekt



Stellen erste Ergebnisse des „Länger besser leben“-Projekts vor: SPD-Landtagsabgeordneter Karsten Becker (v. l.), Sozialministerin Cornelia Rundt, die Präventionsexpertin Prof. Petra Kolip und BKK24-Geschäftsführer Friedrich Schütte. **Foto: tob**

Hannover/Hamel (tob). Wer möchte das nicht – gesund bleiben und länger leben? Dass es gar nicht so schwierig ist, dieses Ziel zu erreichen, zeigt die BKK24. Die Krankenkasse forderte die Menschen an ihrem Stammsitz zwischen Stadthagen und Bückeburg auf, sich an dem Projekt „Länger besser leben“ zu beteiligen.

Die Grundidee: Wer einige einfache Regeln berücksichtigt, lebt länger und gesünder und zwar bis zu 14 Jahre, wie die 1993 gestartete EPIC-Studie – das Kürzel steht für „European Prospective

Investigation into Cancer and Nutrition“ – aus Cambridge belegt.

Gut zwei Jahre ist es jetzt her, dass die BKK24 das Projekt gestartet hatte. Zeit also, eine erste Bilanz zu ziehen: „Von einem gesünderen Lebenswandel profitiert jeder Einzelne ganz direkt – zugleich wird das Sozialsystem entlastet“, erklärt die niedersächsische Sozialministerin Cornelia Rundt. Sie stellte gemeinsam mit der Präventionsexpertin Professor Petra Kolip und BKK24-Geschäftsführer Friedrich Schütte in Hannover

erste Zahlen vor. Und die können sich sehen lassen. 5300 Frauen, Männer und Kinder machen mittlerweile mit. Mit positiven Ergebnissen: Liegen die durchschnittlichen Krankheitstage je Arbeitnehmer in Niedersachsen bei 13,3 Tagen, so melden sich „Länger besser leben“-Teilnehmer im Schnitt nur 10,6 Tage im Jahr krank.

Und auch im Vergleich zu regulär BKK24-Versicherten sind die Projektteilnehmer gesünder. Sie erkranken weniger an Infektionen (10,3 zu 8,9 Prozent) beziehungsweise haben weniger Probleme an Muskeln oder Skelet (17,9 zu 14,6 Prozent der Versicherten).

Diese positiven Zahlen vor Augen, will die Krankenkasse ihr „Länger besser leben“-Projekt ausweiten. Nach Schaumburg fordert die BKK24 nun die Menschen in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Herford, Gernersheim und Nienburg sowie in der Region Hannover zur Teilnahme auf.

Mitmachen kann jeder, eine Mitgliedschaft in der Krankenkasse ist nicht notwendig. Mehr Infos zu „Länger besser leben“ gibt es im Internet unter www.LBL-Stadt.de oder direkt bei Martina Tammen im ServiceCenter der BKK24 in der Stubenstraße 30 (Ritterpassage) in Hameln oder telefonisch unter (051 51) 6 06 06 90.